

# WIR SIND ENERGIEGEWINNER



Prozessoptimierung

→ SMB STRACHER METALLBEARBEITUNG GMBH WITTENBERG

... weil wir mit rund **68 Prozent** deutlich mehr Energie einsparen, als erwartet.

- **Firmenname:** SMB Straacher Metallbearbeitung GmbH
- **Firmensitz:** Lutherstadt Wittenberg
- **Anzahl Mitarbeiter:** 15
- **Gesamtenergieverbrauch (2017):** 343,5 MWh

- **Herausgeber:** Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH, Olvenstedter Straße 66, 39108 Magdeburg  
www.lena.sachsen-anhalt.de
- Stand:** Dezember 2020

## → LEISTUNGS- PORTFOLIO

Die SMB Straacher Metallbearbeitung GmbH stellt am Produktionsstandort Lutherstadt Wittenberg Stahlkonstruktionen her. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet. Die Fläche der Produktionshalle beträgt 1800 Quadratmeter. Die Haupttätigkeit besteht aus dem Zuschnitt und der Bohrung von Blech- und Profilmaterial. Weiterhin werden diese Bauteile durch Metallschmelzverfahren (Schweißen) aneinandergesetzt. Die Errichtung und Montage auf der Baustelle sind ebenfalls Aufgabengebiete des Unternehmens.

## → AUSGANGS- SITUATION

Der Energieverbrauch am Produktionsstandort war aus verschiedenen Gründen hoch. Mehrere ineffiziente Maschinen sollten durch effiziente Technik ausgetauscht werden. Dazu gehörten der Ersatz der Brennschneidmaschine SUPRAREX SXE-P 4500 (32,05 kW, BJ 2005), der Wegfall einer Radialbohrmaschine GRB 50-1600 (4,5 kW, BJ 2010), der Ersatz der Absauganlage, der Wegfall des Standgerätes Peddimax 1002 (22 kW, BJ unbekannt) sowie der Wegfall eines Winkelschleifers (1,5 kW, BJ ca. 2010). Diese Maschinen benötigten bisher in Summe 106.327 kWh/a.

## → UMGESETZTE MASSNAHMEN

Die Maschinen wurden (außer der Absauganlage) neu beschafft. Die berechnete Einsparung sollte 48.887 kWh/a betragen. Nach dem Neubau der Brennschneidanlage (Microstep CNC- Schneidesystem Incl. Plasma-inverter, Steuerung und Spindel, Kühleinheit) ergibt sich ein gemessener und auf das Jahr hochgerechneter Bedarf von 35.544 kWh/a. Damit beträgt die Einsparung 93.127 kWh/a = 57.583 kWh/a. Dieser Wert ist wesentlich höher als der errechnete. Die Einsparung entspricht 61,8% für diesen Prozess. Die CO<sub>2</sub>-Vermeidung beträgt damit 28,1 Tonnen/a.

**„DIE ZUSAMMENARBEIT MIT  
PROJEKTTRÄGER UND REGIONALEN  
PLANERN WAR ERFOLGREICH.“**

**PETER SCHMIDT**  
GESCHÄFTSFÜHRER

→ ENERGIEEFFIZIENZPARTNER  
VOR ORT

MCH GmbH  
Halberstädterstr. 40a  
39112 Magdeburg



Das alte Standgerät Peddimax 1002 wurde ersetzt